

Fotokreis Hamburg - Richtlinien für Wettbewerbe

Überarbeitete Fassung **Januar 2012**

1. Allgemeines

Im Fotokreis Hamburg sind folgende Fotogruppen vertreten:

1. Fotogruppe - die blende (Blende)
2. Fotogruppe Hein Gas (HGW)
3. Hapag-Lloyd AG BSG Foto (HL)
4. BSW Fotogruppe Hamburg Altona (BSW)
5. angemeldete Einzeleinsender

Eine Erweiterung des Kreises ist möglich.

Die Gruppen veranstalten einmal jährlich einen Themengebundenen Fotowettbewerb. Die Reihenfolge für die Ausrichtung ergibt sich aus der vorstehenden Aufstellung. Bei außergewöhnlichem Anlass (z.B. Clubjubiläum) kann diese Reihenfolge durch einen gemeinsamen Beschluss aller Gruppen unterbrochen werden, jedoch nicht mehr als für zwei Jahre.

Die ausrichtende Fotogruppe ist für die ordnungsgemäße Durchführung des Wettbewerbes verantwortlich, sie allein legt das jeweilige Jahresthema fest. Die Bekanntgabe des Themas hat bei der jeweils vorangehenden Eröffnungsveranstaltung zu erfolgen.

2. Anzahl der Arbeiten

Jede Fotogruppe kann bis zu 20 Papierbilder (Stückelung in Schwarzweiß- bzw. Farbbilder in jeweils beliebiger Anzahl) und 15 digitale Bilddateien zur Projektion (Nachfolgend Projektionsdateien genannt) einreichen.

Von den 20 Papierbildern werden nur die Besten 15 Bilder jeder Gruppe in der Ausstellung gehängt.

Pro Autor dürfen maximal fünf Papierbilder und fünf digitale Bilddateien am Wettbewerb teilnehmen. Ausnahmen sind bei Gruppen unter 5 Mitgliedern möglich. Schwarzweiß- oder Farbbilder und Projektionsdateien dürfen untereinander nicht identisch sein, das heißt, sie sollen jeweils ein anderes Objekt darstellen.

Nicht zugelassen sind Arbeiten, die bei früheren Wettbewerben des Hamburger Fotokreises ausgestellt oder vorgeführt wurden.

3. Aufmachung

a) Papierbilder: Das maximale Papierformat ist 30x 45 cm. Ein Mindestmaß ist nicht vorgegeben. Die Bilder sind auf Karton aufzuziehen oder in Passepartouts zu fassen, die Kartongröße soll genau 40x 50 cm betragen. Ein Passepartout bis zu 2 mm Stärke ist erlaubt, der Farbton kann frei gewählt werden.

Das Tönen oder Kolorieren von Bildern ist zulässig. Getonte (monochrome) Bilder werden den Schwarzweiß-Bildern zugeordnet kolorierte Bilder den Farbbildern. Eine Namenseinbeziehung ist nicht gestattet.

b) Projektion: digitale Bilddateien wie sie beim Vergrößern von Bildern auf CD vom Labor erzeugt werden können. Damit keine Farbverfälschung durch den Veranstalter entstehen, gibt jede Fotogruppe diese digitalen Bilddateien auf einer CD(DVD) in dem vom Veranstalter vorgegebenen Format ab. Eine Namenseinbeziehung ist auch hier nicht statthaft.

Jede Gruppe stellt ein Club-Titelbild als Datei zur Verfügung, das den jeweiligen Gruppenbildern bei der Projektion vorangestellt wird.

4. Kennzeichnung

Die fortlaufenden Nummern für Papierbilder und Dateien sind gruppenweise festgelegt, sie ergeben sich aus der vom Ausrichter versendeten Liste.

Papierbilder und Projektionsdateien sind ausschließlich mit diesen Nummern zu kennzeichnen. Reihenfolge der Nummerierung: SW, Farbe, Projektionsdateien. Weitere Kennzeichnungen wie Namen u. ä. sind unzulässig. Die von den Gruppen festgelegte Reihenfolge ist verbindlich für das Hängen der Bilder und das Vorführen der Dateien.

5. Bildliste

Jede Fotogruppe reicht eine Bildliste ein, in der die gruppenweise festgelegten Bildnummern und die entsprechenden Bildautoren und Bildtitel aufgeführt werden.

6. Abgabetermin

Der Abgabetermin soll im ersten Quartal eines jeden Jahres liegen und nicht mehr als zwei Monate von der Ausstellungseröffnung und Projektion entfernt sein. Die ausrichtende Gruppe gibt die Abgabe- und Veranstaltungstermine so früh wie möglich nach der Vorstellung des Wettbewerbsthemas bekannt.

7. Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 75.- € je Gruppe. Änderungen sind bei Bedarf nach gemeinsamer Absprache möglich. Die Überweisung hat spätestens zum Abgabetermin zu erfolgen.

8. Jurierung

Die eingereichten Fotoarbeiten werden von einer vom Veranstalter berufenen Jury bewertet. Die Jury setzt sich aus drei Personen zusammen.

Fotokreis Hamburg - Richtlinien für Wettbewerbe

Überarbeitete Fassung Januar 2012

Die Juroren dürfen nicht den teilnehmenden Gruppen angehören.

Die Bilder werden von jedem Juror mit Punkten bewertet. Folgende Punkte sollten hierbei beachtet werden:

1. Die Bildidee, einschließlich der Umsetzung des Themas.
2. Die technische Ausführung, nach allen Kriterien, vom Bildaufbau bis zur Präsentation.

Die Platzierung der teilnehmenden Gruppen und somit der Gruppensieger ist aus den Einzelergebnissen der Sparten Schwarzweiß-, Farbbilder und Projektionsdateien zu ermitteln.

Die 5 von 20 am niedrigsten bewerteten Papierbilder jeder Gruppe gehen nicht in die Gruppenwertung ein.

Die Platzierungen 1-3 bei den S/W-Bildern, 1-3 bei den Farbbildern und 1-3 bei den Projektionsdateien müssen festgelegt werden. Für diese sind entsprechende Urkunden zu erstellen. Es darf nicht mehr als eine Urkunde je Autor in jeder Sparte vergeben werden.

Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar.

Die Juroren sollten über die Art ihrer Bewertung bei der Eröffnungsveranstaltung und/oder im Katalog eine Aussage machen. Zur Jurierung dürfen Vertreter der am Wettbewerb beteiligten Gruppen eingeladen werden.

9. Preise

Es werden jeweils Urkunden für 3 Schwarzweißbilder, 3 Farbbilder und 3 Projektionsdateien an die jeweils bestplatzierten Einzelteilnehmer vergeben (siehe Punkt 8). Jede Gruppe erhält eine Urkunde, aus der ihre Platzierung in der Gesamtwertung und in den einzelnen Sparten Schwarzweißbilder, Farbbilder und Projektionsdateien hervorgeht. Der Gruppensieger erhält den gestifteten Wanderpreis - die Oldtimerkamera für ein Jahr.

Die Datei zum Druck der Urkunden wird allen Gruppen zu Verfügung gestellt. Es steht der jeweils veranstaltenden Gruppe frei, eigene Preise zu vergeben.

10. Ausstellung und Projektion

Die Bekanntgabe des Veranstaltungsortes und der Termine einschließlich der Ausstellungs-dauer und Öffnungszeiten hat so früh wie möglich spätestens aber zwei Monate vorher in schriftlicher Form zu geschehen. Die Projektion findet nur am Eröffnungstag statt.

11. Rückgabe

Die Rückgabe der Wettbewerbsbilder soll innerhalb von drei Wochen nach Ende der Ausstellung erfolgen. Die Gruppen holen nach Absprache ihre Bilder beim Ausrichter ab.

12. Katalog

Im Katalog sind gruppenweise alle einzelnen Teilnehmer mit ihren Arbeiten unter der fortlaufenden Bildnummer, entsprechend den eingereichten Bildlisten, aufzuführen. Die Preisträger sind in der Folge ihrer Platzierungen zu nennen. Außerdem sollen nachstehende Fakten erwähnt werden: Der Aufruf zum Wettbewerb; Termin, Ort und Öffnungszeiten der Ausstellung und Projektion; die Mitglieder der Jury und ggf. ihre Stellungnahme.

13. Bildrechte

Der Autor/Fotograf bestätigt, dass er Urheber der eingereichten Werke ist und diese frei von Eigentumsansprüchen oder Rechten Dritter sind. Ansprüche Dritter erfüllt der einreichende Bildautor; der Veranstalter haftet keinesfalls in eventuellen Streitfällen.

Der Autor/Fotograf ist mit einer honorarfreien Veröffentlichung seiner Aufnahmen im Ausstellungskatalog, auf der Präsentations-CD, im Internet und in der Presse sowie zu Werbezwecken für die Ausstellung und den Fotokreis Hamburg einverstanden. Die weiteren Nutzungs- und Verbreitungsrechte verbleiben dem Autor.

13a. Bedingung für alle Bilder

Die Bilder müssen aufgrund analoger oder digitaler fotografischer Techniken entstanden sein und vom Bildautor stammen. Bei Fotomontagen müssen alle Bildkomponenten vom Autor stammen. Bei digitalen Fotodruck kann statt fotografischem Papier adäquates Material verwendet werden.

14. Verstöße

Bei festgestellten Verstößen soll der Ausrichter die entsprechende Fotogruppe zur Beseitigung der Mängel auffordern. Die Beseitigung der Mängel hat unverzüglich zu erfolgen.

15. Inkrafttreten

Diese Neufassung der Richtlinien tritt mit Beginn des 41. Wettbewerbes in Kraft und ist für alle Beteiligten verbindlich.

Hamburg, 01.12.2012

Anlagen: Bildlisten, Jurierungslisten und Urkunden (als Datei) werden von den Gruppen untereinander in jeweils aktualisierter Form zur Verfügung gestellt.